

Schnelle Reaktion bei Missbrauch

ERZIEHUNG „Référentiel“ zum Umgang mit Kindesmissbrauch

Melody Hansen

Obwohl die Augen nur allzu gern davor verschlossen werden, ist sexuelle Gewalt gegenüber Minderjährigen auch hierzulande leider keine Seltenheit. Ein „Référentiel“ soll Betreuer besser auf den Fall vorbereiten.

Einem Unicef-Bericht zufolge bejahten 13% der befragten Frauen zwischen 18 und 29 in Luxemburg die Frage, ob sie vor dem Alter von 15 Jahren bereits einmal eine Form von sexueller Gewalt erlitten haben. „Ecpat Luxembourg“, das „Ombuds-Comité fir d'Rechter vum Kand“ (ORK) und die „Association luxembourgeoise de pédiatrie sociale“ (Alupse) erkannten die Notwendigkeit, vor allem die Institutionen, in denen Kinder sich am häufigsten aufhalten (Schulen, Sportvereine, Krankenhäuser usw.), auf den unglücklichen Fall eines Kindesmissbrauchs vorzubereiten und diesem vorzubeugen.

2011 schafften sie eine neue Plattform. Diese vereint Organisationen des Landes, die das gemeinsame Ziel verfolgen, Minderjährige vor Gewalt und sexuellen



Foto: Editpress/Didier Sylvestre